Hansestadt Lüneburg

Masterplan IGS Kreideberg

Beschlussvorlage BV/ 12388/ 26

Lüneburg, April/Mai 2026

Der Kreideberg

1960/70er

- wachsender Stadtteil
- funktionale Planung: Wohnen – Versorgung – soziale Infrastruktur
- Schulzentrum im Mittelpunkt

Heute

- stärkere soziale Durchmischung (Bsp. altersgerechtes Wohnen)
- höhere Integrationsanforderungen
- steigende Bedeutung von Bildungsgerechtigkeit
- Ganztag – Entwicklung zum Lebensort
- Differenzierung und praxisnahes Lernen statt Standardunterricht

Zukunft – Rolle des Schulzentrums

- Multifunktionaler Ort – offen & vernetzt
- Räumlich und pädagogisch flexibel
- Schule als Lebensort und Bestandteil des Quartiers

IGS Kreideberg – Eine gute Schule braucht eine gute Grundlage

IGS Gründung 2019
Leitbild: Individuelles Lernen in Gemeinschaft, kombiniert mit Verantwortung, Selbstwirksamkeit und aktiver Beteiligung.

Schule entwickelt sich

- Schulform hat steigende Schüler:innen-Zahlen (880 -> 1.100)
- Schulform hat steigende Lehrkräfte (aktuell 91 -> 130)
- Oberstufe genehmigt (10.01.2025), Abiturprüfungen
- neue Schulfächer und neue Lernformen
- Ganztag mit Mittagessen
- moderne Anforderungen an Inklusion

Anforderungen an Infrastruktur

Visualisierung | Neubau Oberstufenzentrum mit KredO +

Straßenansicht

Was wird geschaffen:

Schulgebäude in Kombination mit Stadtteilräumen

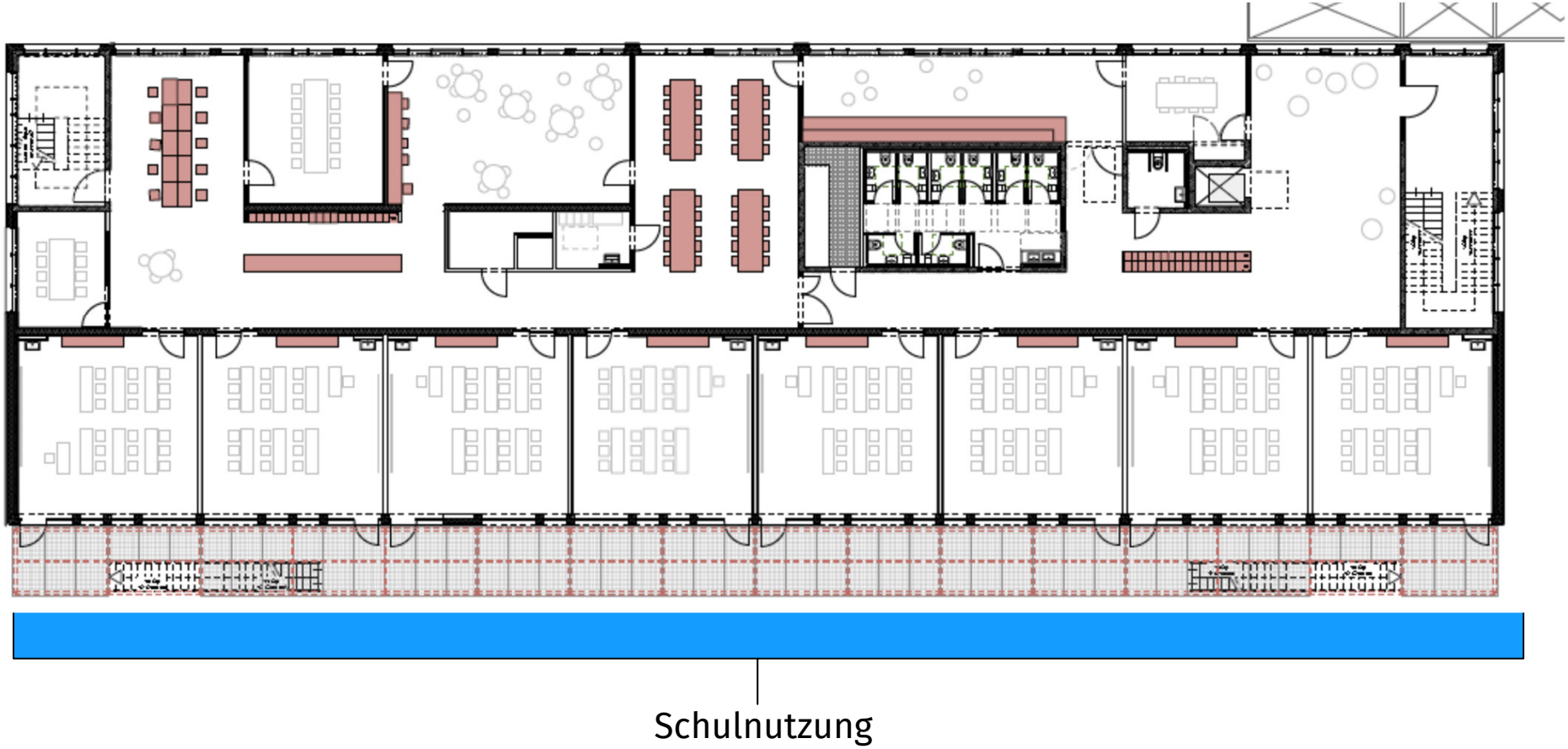
Investition von 16,3 Mio. Euro

vrs. Fertigstellung: Herbst 2028

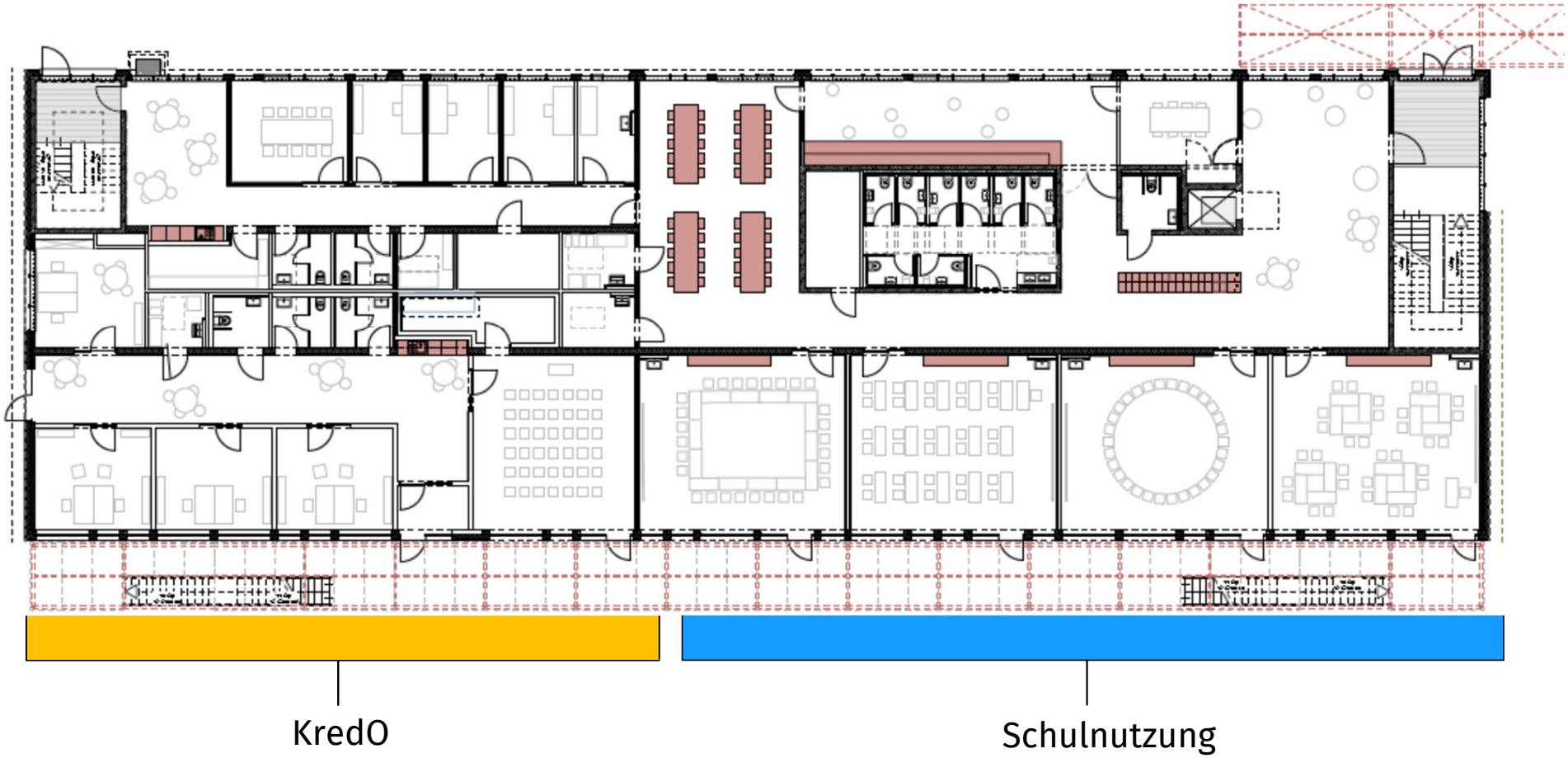
Nachhaltigkeitsaspekte
Holzbauweise
Retentionsdach
Dach- und Fassadengrün
PV- und Wärmepumpe
Flächennutzung
erweiterter kfw-Standard

Quelle: Studio H2K Architekten

Obergeschoss | Neubau Oberstufenzentrum - Obergeschoss



Erdgeschoss | Neubau Oberstufenzentrum - Erdgeschoss



Lageplan | Baufeld

Baufeldvorbereitung
und Erdarbeiten

Projektstand Dezember 2025

Großbaumverpflanzung
von 9 Sumpfeichen

Projektstand April 2026

- ✓ Planung abgeschlossen
- ✓ Baugenehmigung 01/2026
- ✓ Baubeginn: 02/2026
- ✓ Baustelleneinrichtung abgeschlossen
- ✓ Erd- und Rohbauarbeiten gestartet
- ✓ Bauausführung läuft
- ✓ Erdbau aktuell in Umsetzung
- ✓ Aufträge: ca. 2,3 Mio. € brutto (~17 %) bereits vergeben, Stand 20.04.2026

Visualisierung | Neubau Oberstufenzentrum

Oberstufenzentrum
Rückansicht

Defizite im Bestandsgebäude

- fehlende Flächen für Unterricht, Ganztag, Personal, Mensa
- Haustechnik am Ende der Lebenszeit
- Zustand Zwischendecken erschweren Brandschutz, bauliche Veränderung
- Provisorien für Küchenkapazitäten
- fehlende barrierefreie Verkehrswege
- fehlende barrierefreie Sanitäranlagen
- provisorische Leitungsverlegung für Digitalpakt, Sicherheitsbeleuchtungen
- Veraltete Ausstattung (FUR)
- versiegelte Außenflächen
- bauliche Unterhaltsbedarfe (Sonnenschutz, Beleuchtung, Fenster...)

Ziel ist eine zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur

Variante 1: Sanierung im Bestand mit Teil-Neubauten

-> Lernlandschaft im Bestand gestalten

Variante 2: Neubau einer Campus-Schule

-> Lernlandschaft entwickeln als zukunftsfähige Einrichtung im Quartier

Ziel ist eine zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur

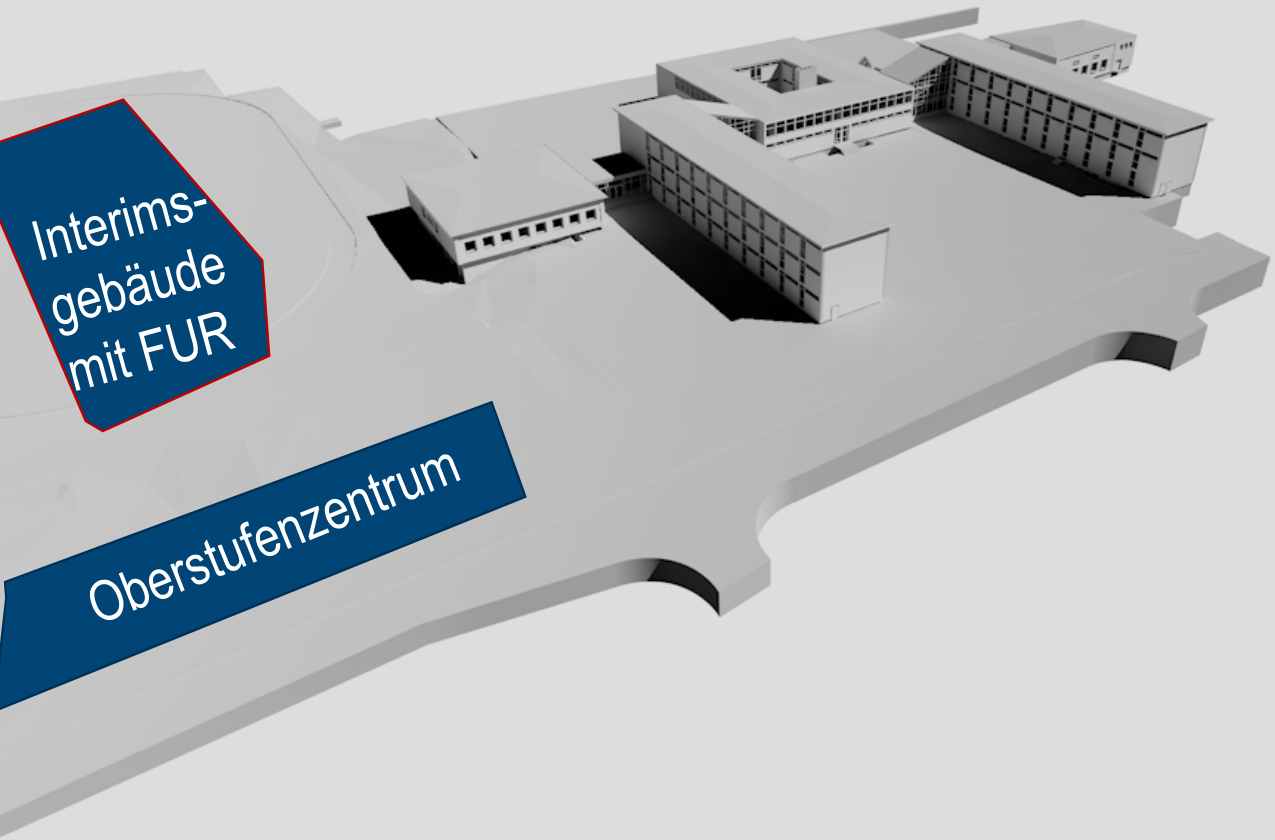
Variante 1: Sanierung im Bestand mit Teil-Neubauten

-> Lernlandschaft im Bestand gestalten

Variante 2: Neubau einer Campus-Schule

-> Lernlandschaft entwickeln als zukunftsfähige Einrichtung im Quartier

Variante 1 | Sanierungsfahrplan in Abschnitten

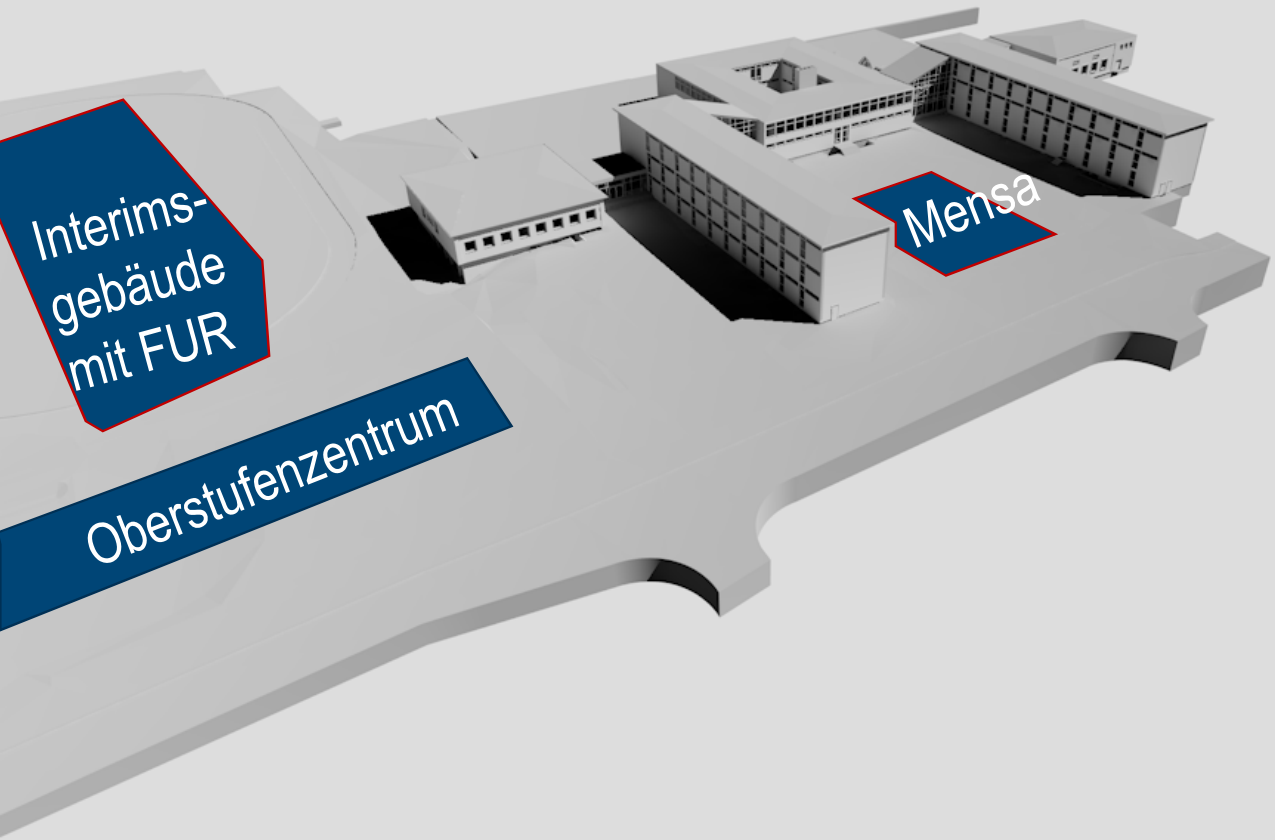


Planung	2027-2029
Genehmigung	2029
und Vergabe	2029
Umsetzung	2030 – 2031*

neu: temporäres Ausweichgebäude auf dem Sportplatz, welches verschiedene Nutzungen aufnehmen soll.

* Bei den Projektzeiten handelt es sich um Annahmen nach dem jetzigen Planungsstand und bei Umsetzung im laufenden Betrieb.

Variante 1 | Sanierungsfahrplan in Abschnitten



Planung	2027-2029
Genehmigung	2028
und Vergabe	2029
Umsetzung	2029 – 2031*

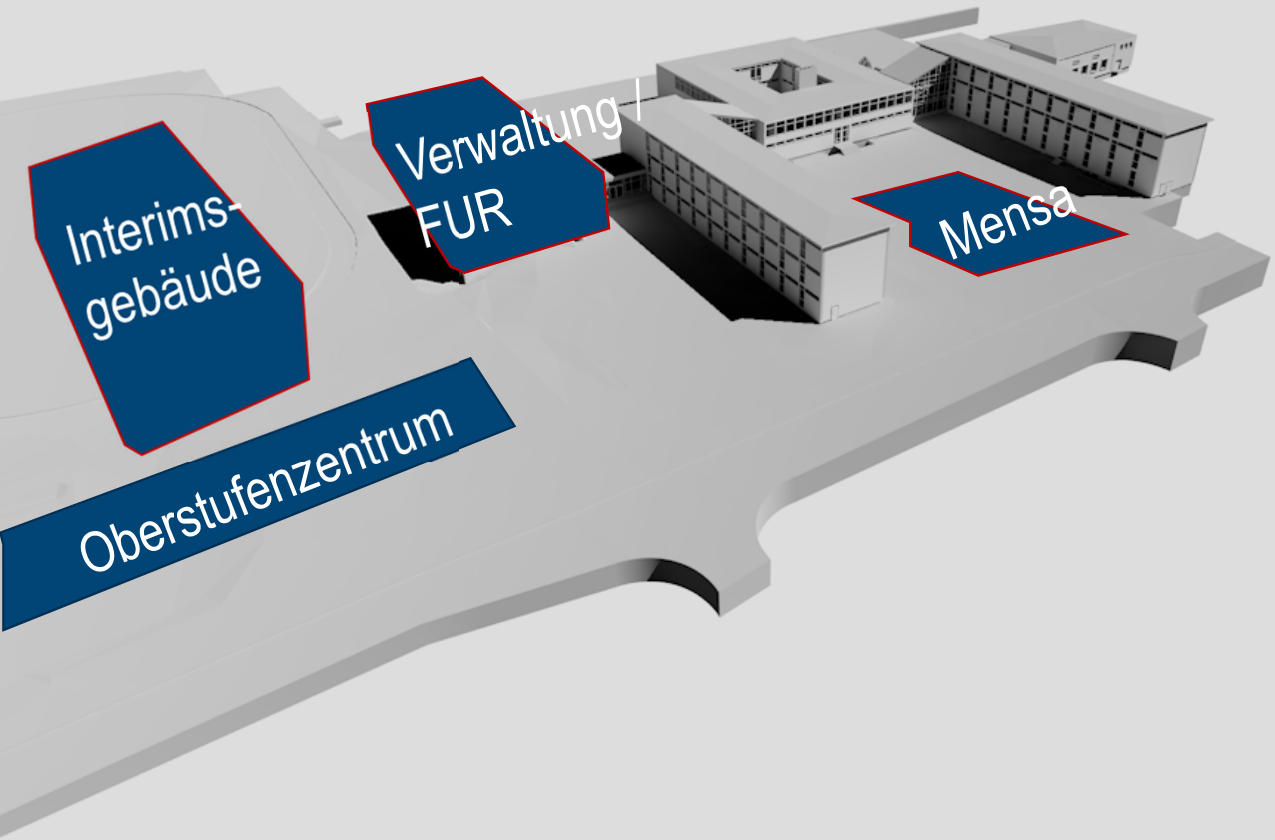
neu: Mensa

Mensafläche

integriertes Selbstlernzentrum
(Mediathek/ IT/ Bücherei)

* Bei den Projektzeiten handelt es sich um Annahmen nach dem jetzigen Planungsstand und bei Umsetzung im laufenden Betrieb.

Variante 1 | Sanierungsfahrplan in Abschnitten



Planung	2029-2031
Genehmigung	2030
und Vergabe	2031
Umsetzung	2032-2035*

Neu: FUR/ Verwaltung

Rückbau

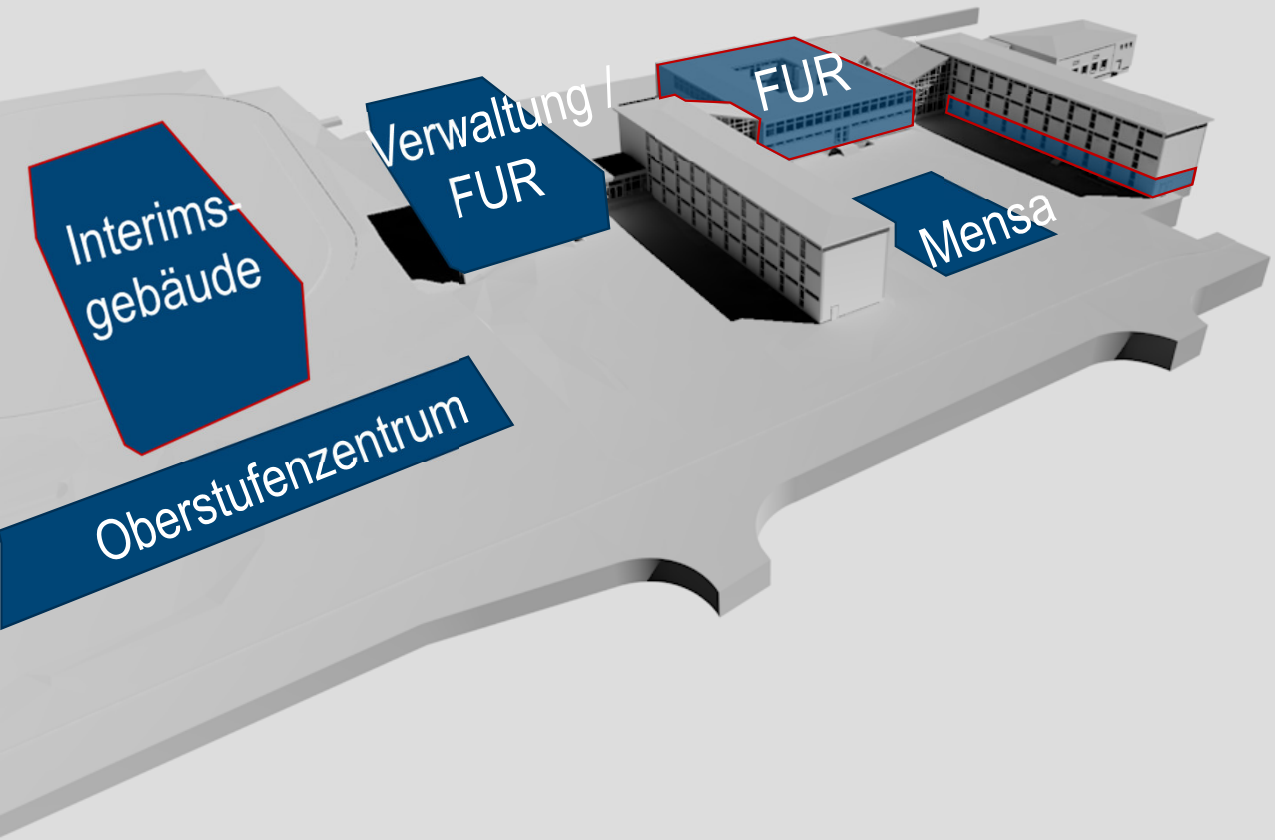
Modernes Konzept für die FUR-Räume benötigt neue Raumstruktur

Neubau Naturwissenschaft (Nawi-Trakt)

Schulverwaltung

* Bei den Projektzeiten handelt es sich um Annahmen nach dem jetzigen Planungsstand und bei Umsetzung im laufenden Betrieb.

Variante 1 | Sanierungsfahrplan in Abschnitten



Planung	2030-2032
Genehmigung	2031
und Vergabe	2032
Umsetzung	2033-2035*

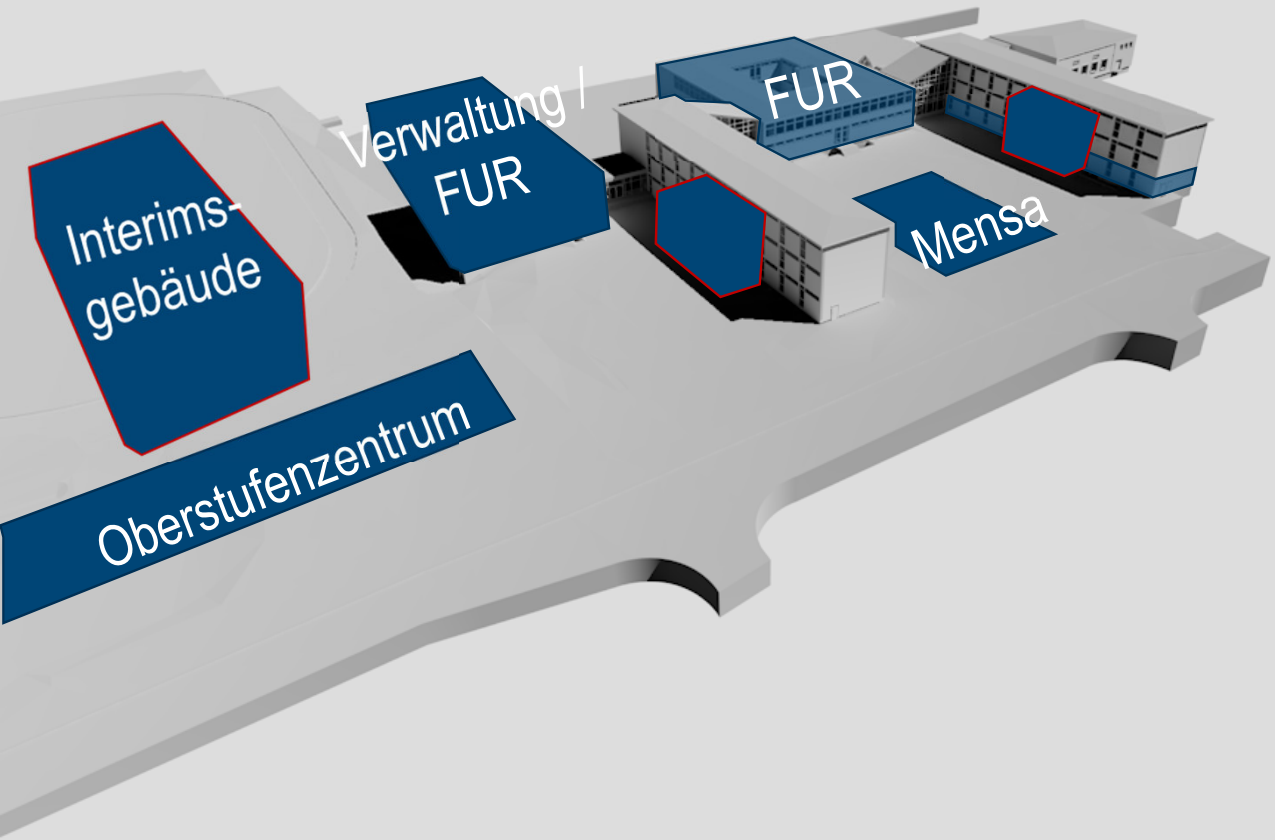
Sanierung/ Umbau:

Herstellung weiterer, benötigter FUR

ehemaliger Lehrerbereich Christiani wird zum Klassentrakt umgebaut

* Bei den Projektzeiten handelt es sich um Annahmen nach dem jetzigen Planungsstand und bei Umsetzung im laufenden Betrieb.

Variante 1 | Sanierungsfahrplan in Abschnitten



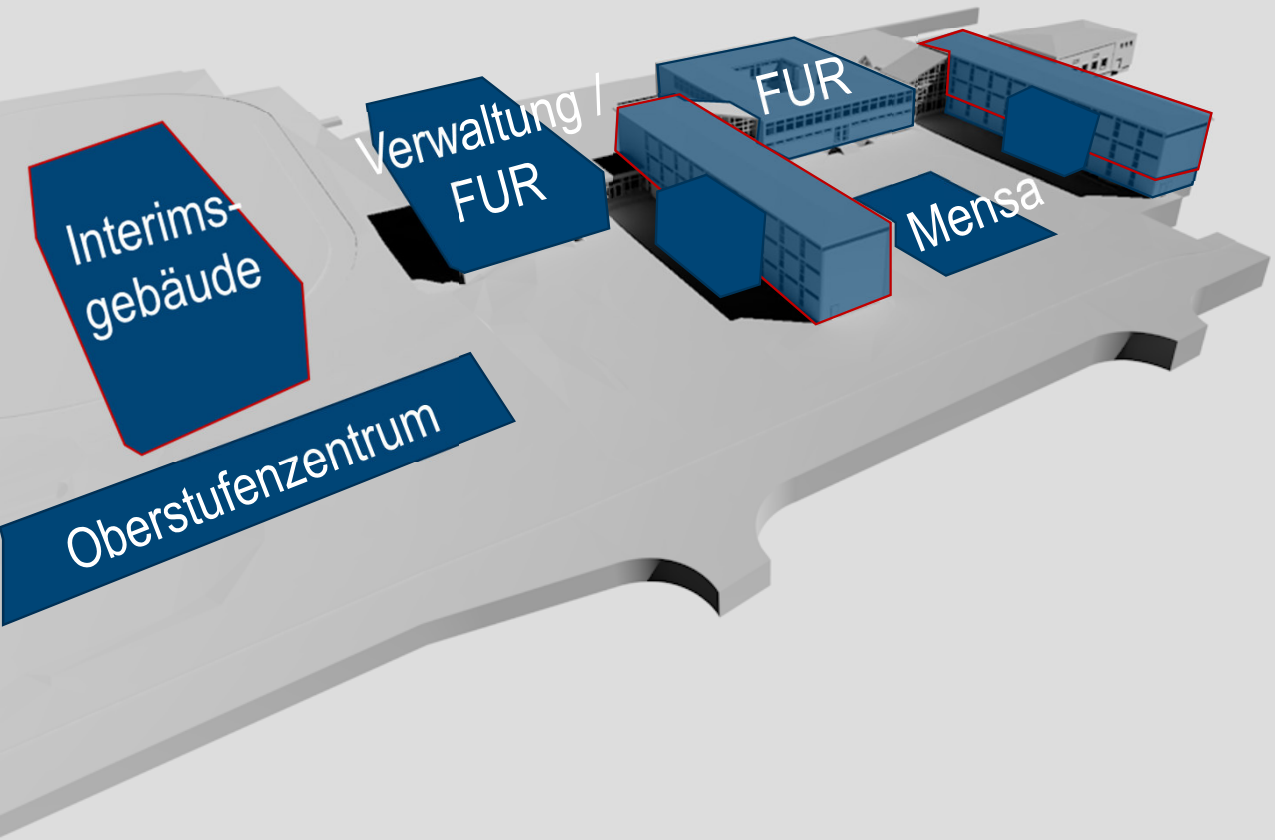
Planung	2031-2033
Genehmigung	2033
und Vergabe	2034
Umsetzung	2035 – 2037*

Neu:

Schaffung vom benötigten „Workspace“
Differenzierungsflächen
Lehrkraftstützpunkt
Barrierefreie Erschließung durch Aufzüge

* Bei den Projektzeiten handelt es sich um Annahmen nach dem jetzigen Planungsstand und bei Umsetzung im laufenden Betrieb.

Variante 1 | Sanierungsfahrplan in Abschnitten



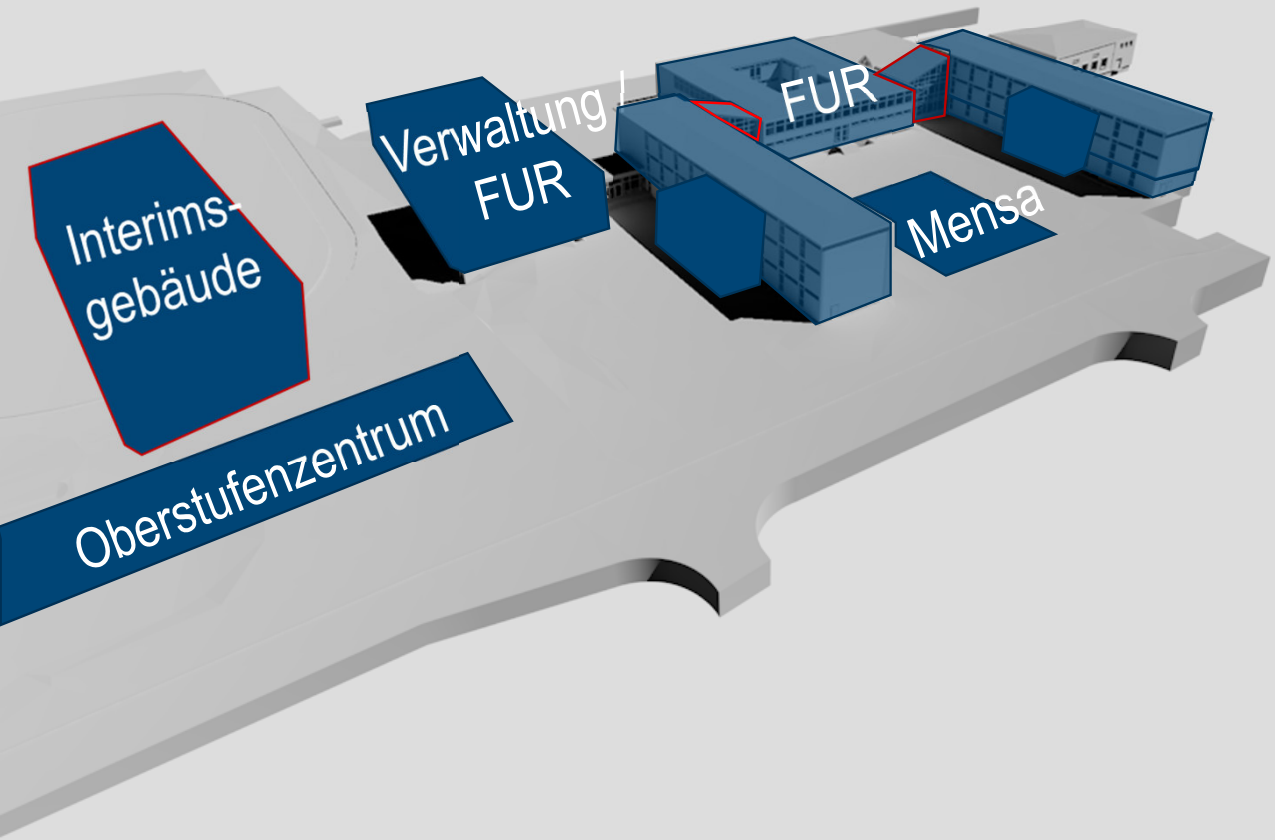
Planung	2033-2034
Genehmigung	2034
und Vergabe	2035
Umsetzung	2035-2038*

Neu:

Klassenräume werden komplett saniert. (Nachrüstung HLS, ELT, etc.)

* Bei den Projektzeiten handelt es sich um Annahmen nach dem jetzigen Planungsstand und bei Umsetzung im laufenden Betrieb.

Variante 1 | Sanierungsfahrplan in Abschnitten



Planung	2038-2039
Genehmigung	2039
und Vergabe	2040
Umsetzung	2040-2044*

Bestand:

Im Bestand wird die komplette Barrierefreiheit hergestellt – aktuell viele Höhenversprünge

Außenflächen müssen auf Grund der Baumaßnahmen hergerichtet werden; Schulhofsanierung

Sportplatzsanierung nach Rückbau Interimsgebäude

* Bei den Projektzeiten handelt es sich um Annahmen nach dem jetzigen Planungsstand und bei Umsetzung im laufenden Betrieb.

Variante 1 - Kostenübersicht

Bau Oberstufenzentrum	16,3 Mio. Euro	2026/2028

Variante Sanierung im Bestand

Verwaltung, FUR	29,0 Mio. Euro
Mensa, Mediathek	16,0 Mio. Euro
Klassentrakt	42,0 Mio. Euro
Umbauten Trakt B	4,0 Mio. Euro
Interimscontainer	4,0 Mio. Euro
Aula	0,02 Mio. Euro
Sportplatz	2,0 Mio. Euro
Schulhöfe	7,0 Mio. Euro
Abbruch Bestand	0,0 Mio. Euro

Planungs- und Baukosten 104 Mio. € *

Planungs- und Bauzeit 2027 – 2044 *

* Bei den Projektzeiten und Kosten handelt es sich um Annahmen nach dem jetzigen Planungsstand und bei Umsetzung im laufenden Betrieb.

Auswirkungen Variante 1 | Sanierung im Bestand mit Teil-Neubauten

- Sanierungskosten liegen oberhalb eines Neubaus
- trotzdem bleibt das Gebäude kompromissbehaftet
- Sanierung im laufenden Schulbetrieb notwendig – dadurch komplexere Abläufe und längere Bauzeit
- Nutzungsausfälle müssen kompensiert werden durch weitere Interimslösungen – ggf. auf Sportplatz, so dass dieser ebenfalls zeitweise entfallen würde
- Möglichkeiten der Gestaltung einer Schule der Zukunft bleiben begrenzt
- Klimabilanz über gesamten Lebenszyklus (graue Energie ist nur ein Teil der Klimabilanz; Neubau bietet ökologische Möglichkeiten und Reduzierung des Wartungsaufwandes)

Ziel ist eine zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur

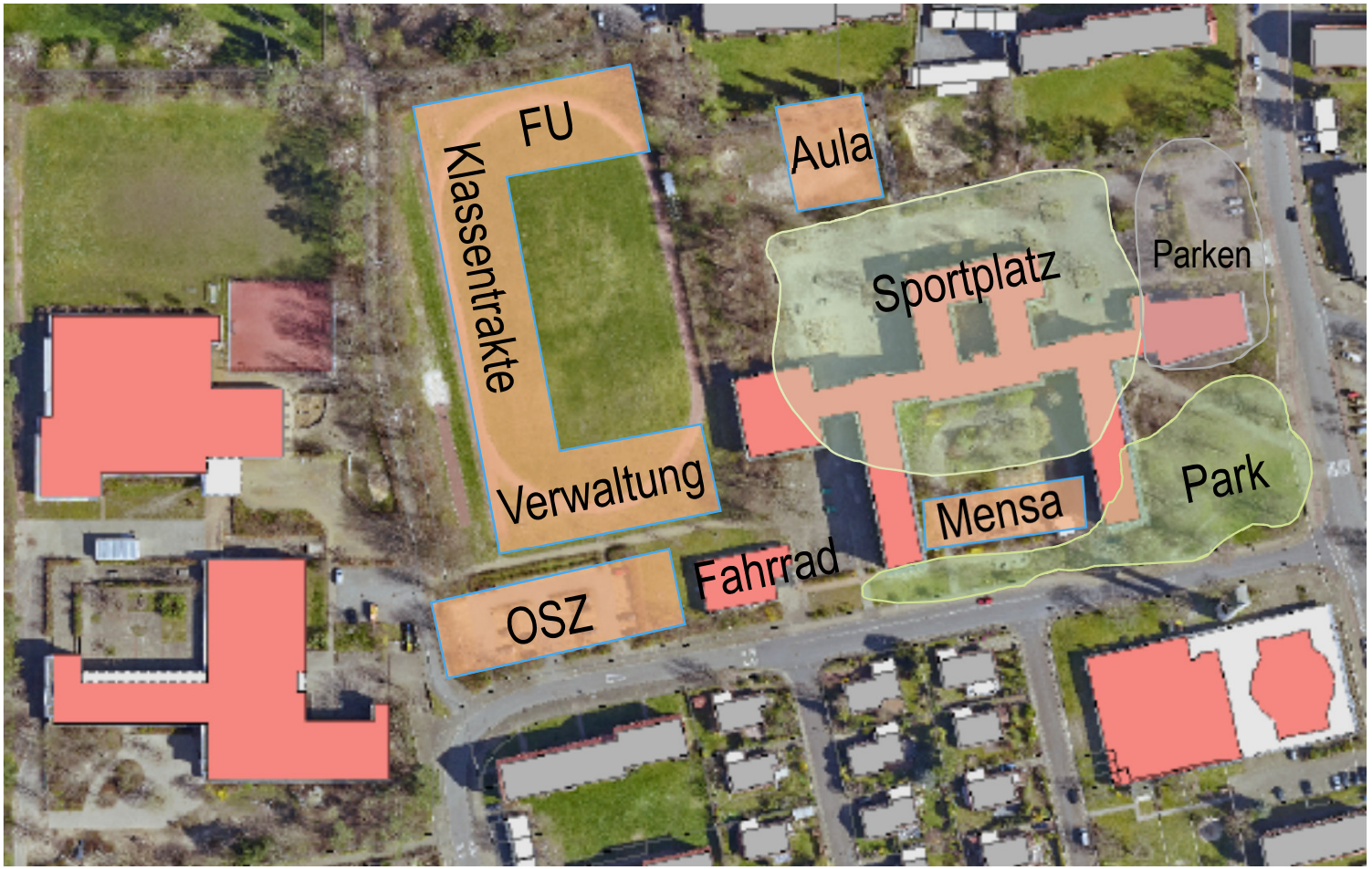
Variante 1: Sanierung im Bestand mit Teil-Neubauten

-> Lernlandschaft im Bestand gestalten

Variante 2: Neubau einer Campus-Schule

-> Lernlandschaft entwickeln als zukunftsfähige Einrichtung im Quartier

Variante 2 | Neubau Campusschule



Variante 2 | Konzeptskizze Neubau Campusschule

Quelle: moka-studio

Variante 2 | Konzeptskizze Neubau Campusschule

Quelle: moka-studio

Variante 2 - Kostenübersicht

Bau Oberstufenzentrum	16,3 Mio. Euro	2026/2028

Variante Neubau Campusschule

Verwaltung, FUR	29,0 Mio. Euro
Mensa, Mediathek	16,0 Mio. Euro
Klassentrakt	31,0 Mio. Euro
Umbauten Trakt B	0,0 Mio. Euro
Interimscontainer	0,0 Mio. Euro
Aula	10,0 Mio. Euro
Sportplatz	2,0 Mio. Euro
Schulhöfe	7,0 Mio. Euro
Abbruch Bestand	3,0 Mio. Euro

Planungs- und Baukosten 98 Mio. €*

Planungs- und Bauzeit 2027 – 2038*

* Bei den Projektzeiten und Kosten handelt es sich um Annahmen nach dem jetzigen Planungsstand.

Auswirkungen Variante 2 | Neubau Campus - Schule

- Kosten geringer als bei Sanierung mit Teilneubauten
- Alles Neubaustandard – mit hohen ökologischen Anforderungen
- Gebäude kann bedarfsgerecht errichtet werden
- Beauftragung von Modulbauten, Generalplanern oder Copy-Gebäuden möglich
- Neubau erfolgt jenseits des Schulbetriebs
- Sportplatznutzung vor Ort entfällt – wie bei Var. 1 - über mehrere Jahre

Finanzierung und Fördermittelakquise

- Förderkulisse prüfen

  Beispielsweise KfW-Förderungen für „Klimafreundlichen Neubau“
  Gespräche mit KfW erforderlich

- Landkreis-Beteiligung an weiterführenden Schulen abstimmen

Hansestadt Lüneburg

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit